



GRÜNE FRAKTION HERNE ✉ BAHNHOFSTR. 15A ✉ 44623 HERNE

An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für  
Digitalisierung, Infrastruktur und Mobilität  
Herrn  
Roberto Gentilini  
über Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Dudda  
Rathaus Herne

**Geschäftsstelle**

Bahnhofstr. 15a  
44623 Herne  
Tel 02323 - 951 000 3  
fraktion@gruene-herne.de  
www.gruene-herne.de

Herne, den 24.8.2021

## Kommunales Förderprogramm Lastenräder

Sehr geehrter Herr Gentilini,

die Grüne Fraktion bittet Sie, diesen Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Infrastruktur und Mobilität aufzunehmen.

### Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Herne fördert die private Anschaffung von Lastenrädern.
2. Die Förderung soll 25% des Anschaffungswertes, maximal 1.000 €/Lastenrad.
3. Das Förderprogramm soll über 4 Jahre, beginnend mit dem Jahr 2022, laufen und pro Jahr 50.000 € umfassen.
4. Die Stadt bietet zudem einen Lastenradverleih an.

### Begründung:

Lastenräder werden schon heute vermehrt im gewerblichen Bereich als alternatives Transportmittel eingesetzt. Bundes- und Landesförderprogramme unterstützen Gewerbetreibende und Freiberufler bei der Anschaffung. Damit soll der städtische Wirtschaftsverkehr, der häufig über kurze Strecken führt und teils moderate Lasten bewegt, umweltfreundlicher werden. Im „Nationalen Radverkehrsplan 3.0“ werden für den gewerblichen Bereich die beiden Ziele

#### *Fahrradland Deutschland 2030*

- *Fahrräder sind bei gewerblichen und behördlichen Lasten- und Wirtschaftsverkehren als alternative Verkehrsmittel verbreitet.*
- *Kurier-, Express- sowie Paketdienste (KEP) nutzen verstärkt Lastenräder. Logistikunternehmen binden diese gezielt in die Lieferketten ein.*

formuliert.

Vernachlässigt wird bislang der private Bereich; hier gibt es vereinzelt kommunale Förderprogramme. Auch die Anwendung im privaten Bereich kann zu einer Vermeidung von Kfz-Verkehren führen. Der ADFC hat unlängst auf seine erfolgreichen Lastenradverleihstationen hingewiesen. Das besonders erfolgreiche Verleihangebot „fLotte“ in Berlin soll nach Aussage der Nutzer 40% der Autofahrten vermieden haben.

Der ADFC folgert daraus, dass Lastenräder im privaten Bereich ein hohes Potential haben und empfiehlt auch für diesen Bereich eine Kaufförderung bzw. die Installierung eines Verleihsystems. Ein Verleihsystem würde natürlich die gelegentliche Nutzung eines Lastenrades besser ermöglichen.

Wir halten es vor dem Hintergrund der Erfahrungen und der Darstellung im „NRVP 3.0“ für geboten, dass die Stadt Herne ein eigenes Förderprogramm auflegt, das sich an den Förderbedingungen des Bundes- und der Landesprogramme für den gewerblichen Bereich orientiert.

Die Stadt Recklinghausen hat ein kommunales Förderprogramm mit 30.000 €/a und einer Begrenzung des einzelnen Förderbetrags auf 1.000 €/Rad aufgelegt, das nach einigen Monaten komplett abgerufen worden ist. Die Stadt Düsseldorf fördert mit 1 Mio €/a und max. 2.500€/Rad; das Programm war innerhalb von Stunden abgerufen. In Hamburg war das erste Förderprogramm 2020 nach 30 Minuten ausgeschöpft - immerhin 700.000 €. Die von uns angesetzten 50.000 €/a sehen wir als für Herne noch angemessene und die Finanzsituation der Stadt berücksichtigende Größenordnung an.

Eine Untersuchung des SINUS-Instituts (Fahrrad-Monitor Deutschland 2019) hat ergeben, dass in allen Einkommensschichten ein Kaufinteresse besteht. In den unteren Einkommensschichten ist das Interesse an einem Lastenrad sogar stärker ausgeprägt, da dort die Unterhaltungskosten eines eigenen Autos viel stärker das Budget belasten.

Da es auch einen Personenkreis gibt, der nicht täglich, aber doch gelegentlich Bedarf für ein Lastenrad hat, sollte auch ein Verleihsystem etabliert werden. Ein öffentliches Lastenradverleihsystem könnte z.B. ein Zusatzangebot der Radstation sein.

Für die Grüne Fraktion



Sabine von der Beck